



Kinesiotaping

Das Kinesiotape ist ein spezielles textiles Pflaster. Es nutzt körpereigene Heilungsprozesse durch Einfluss auf neurologische und zirkulatorische Systeme des Menschen. Durch Stauchung und Dehnung des Tapes soll ein beschleunigter Lymphfluss erzielt und durch Reizung der Hautrezeptoren das körpereigene Schmerzdämpfungssystem stimuliert werden.



Das Tape ist luftdurchlässig und klebt aufgrund der Spezialbeschichtung in der Regel sehr gut auf der Haut – auch beim Baden und Duschen. So kann es bis zu acht Tage seine Wirkung entfalten.

Oft bringt schon die erste Tape-Anlage eine deutliche Linderung der Beschwerden. Für einen dauerhaften Erfolg sind jedoch mehrere Tape-Anlagen empfehlenswert und können bei uns in wöchentlichem Abstand durchgeführt werden.

Einsatzmöglichkeiten sind z.B.

- Rücken-/Nackenschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Muskuläre Schmerzsyndrome
- Muskelfaserrisse
- Muskelverspannungen
- Bänderdehnungen
- Tennisellenbogen
- Golferarm
- Sehnenscheidenentzündungen
- Blutergussbehandlung
- Spannungskopfschmerzen



Wer übernimmt die Kosten?

Die Kosten für eine Kinesiotape-Therapie werden in vielen Fällen von den privaten Krankenversicherungen übernommen. Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich in der Regel nicht an den Kosten dieser individuellen Gesundheitsleistung.

Die Abrechnung dieser Behandlung erfolgt – gesetzlich geregelt – nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung